

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 69=89 (1923)

Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Bestimmung der topographischen Schießelemente nach Commandant Benoist. — David und Goliath. — Die Bedeutung der Schweiz im Weltkrieg. (Schluß.) — Totentafel. — Sektionsberichte. — Literatur.

Bestimmung der topographischen Schiesselemente nach Commandant Benoist.

Von Major *Huber*, Instr.-Off. der Artillerie, Bière.

Im Aprilheft 1922, Seite 366—384 der „Revue d'Artillerie“ (Paris, Berger-Levrault) beschreibt Commandant A. Benoist ein Verfahren zur Bestimmung von Schußrichtung und Horizontaldistanz nach koordinatenmäßig gegebenen Zielen, das von den bekannten Methoden mir als die praktischste erscheint. Ich halte deshalb das Verfahren von Benoist für berufen zum Ersatz einer ganzen Anzahl von Bestimmungsmethoden, die enthalten sind in der letzten Frühling versuchsweise von der Abteilung für Artillerie ausgegebenen „Anleitung für die Durchführung einiger in den Artillerie-Reglementen nicht eingehend behandelter Schießaufgaben.“ Sämtliche Aufgaben von Ziff. 11—17 und 21—22, insbesondere also das Einschießen auf Hilfsziel und mit Arbeitsgeschütz, sind nach dem Vorgang von Benoist in einheitlicher, einfachster Weise zu lösen. Zur Begründung sei auf die sehr lesenswerte Einleitung des Aufsatzes von Benoist selber verwiesen; im Folgenden wird der Vorschlag Benoist's etwas modifiziert dargestellt, indem ich ihn sogleich unsern Verhältnissen, d. h. dem bei uns zur Ortsbezeichnung eingeführten Koordinatensystem anpasse.

1. Teil (Fig. 1): Sei mit Ursprung O ein Richtungsstrahlenbündel mit Distanzmarken oder ein Polarkoordinatennetz gegeben — das nach Ziff. 11 oder 16/17 der „Anleitung“ oder auch in